

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
Institute for Creative Sustainability
Geschichte. History
2004

Tätigkeitsbericht für den Verein id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit | 2004:

Die Tätigkeit des Vereins im Jahr 2004 konzentrierte sich auf zwei Veranstaltungen, die vom Verein vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet wurden:

1. *experiment city berlin „zukunftswohnkonzepte“ - Projektbörse*
26. September 2004 in der ufafabrik Berlin

experiment city berlin (organisiert und koordiniert durch id22 e.V.) ist ein Leitprojekt im Rahmen der Berliner Lokalen Agenda 21 und will eine partizipative und nachhaltige Entwicklung Berliner Brachflächen fördern. In diesem Rahmen und als Highlight der „Woche der Zukunftsfähigkeit“ fand am Sonntag, den 26. September 2004 in der ufafabrik Berlin, unter dem Motto „zukunftswohnkonzepte“, eine ganztägige Projektbörse statt. Hier konnten sich zahlreiche Wohnprojekte, Büros und Architekten verschiedener alternativer Wohnformen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Die Tagung bot den rund 400 interessierten BesucherInnen die Möglichkeit sich über Ideen, Ansätze, Probleme und Möglichkeiten im Zusammenhang mit gemeinschaftlich organisiertem Wohnen zu informieren und sich auszutauschen. Insgesamt präsentierten sich auf der Projektbörse rund 30 Wohnprojekte und acht Büros, von der Baugruppe bis zum Wagendorf, vom ökologischen Ansatz bis zum generationenübergreifenden Wohnen.

Am Nachmittag gaben fünf Workshops die Gelegenheit, unter der Leitung von projekt-erfahrenen Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft, wie beispielsweise Dr. Franz Schulz, Baustadtrat Kreuzberg-Friedrichshain, und Dr. Jochen Hucke, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung aktiv mit zu diskutieren. Dabei ging es um Themen, wie Finanzierungsfragen und Rechtsformen, Kooperationsformen mit Verwaltung und Stadtplanung bis hin zu ökologischem Bauen und Wohnen, sowie Baugruppen aus Berlin. Von diesem Angebot machten zahlreiche BesucherInnen Gebrauch.

Die „taz“ begleitete das Projekt und veröffentlichte am 18.09.04 eine sechsseitige Sonderbeilage zu dem Thema „zukunftswohnen“.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Trias-Stiftung, sowie mit verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen organisiert und finanzierte sich ausschließlich durch Spenden.

2. Symposium Kultur trifft Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem Bundesumweltamt
26. und 27. November 2004 in der ufafabrik Berlin

Im Rahmen des „Trans Europe Halles Kongresses“, bei dem mehr als 130 Vertreter und verschiedenste Beispiele von unabhängiger Kulturarbeit, Sozio-Kultur, Nachhaltigkeit und Ökologie aus Deutschland und Europa in der ufafabrik teilnahmen, organisierte id22 am 26. und 27.11.2004 die Veranstaltung „Kultur trifft Nachhaltigkeit“.

Bundesdeutschen Soziokulturelle Zentren, die auf der Suche nach neuen, zeitgemäßen Aufgaben und Partnern sind sollten ermutigt werden, sich konkret für Nachhaltigkeit und die Agenda 21 zu engagieren und Kulturschaffende in ihrem Umkreis zu motivieren, ökologische und zukunftsfähige Themen in ihre Arbeit zu integrieren. Eine Resolution mit entsprechenden Thesen und Vorschlägen wurde am 26. November vorgestellt und diskutiert, die Workshop-Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht.

Gefördert wurde id22 für diese Veranstaltung durch das Umweltbundesamt.